

Motion Pilotto Maria und Mit. über die Einführung einer kantonalen Behindertensession

eröffnet am 3. Dezember 2024

Der Regierungsrat wird beauftragt, die nötigen gesetzlichen, organisatorischen und finanziellen Grundlagen für die Einführung einer kantonalen Behindertensession im Kanton Luzern zu schaffen. Der Regierungsrat soll sich dabei an den Grundlagen und Erfahrungen des kantonalen Jugendparlamentes orientieren. Die bereits existierende Behindertenkonferenz Luzern (BEKO) aus Selbsthilfe- und Fachorganisationen sowie Elternvereinigungen kann als Unterstützung für den Aufbau beigezogen werden.

Begründung:

Im Jahr 2023 wurde auf Bundesebene erstmals eine Behindertensession durchgeführt, und am 2. Dezember desselben Jahres fand in Basel das erste Behindertenparlament statt. Erst kürzlich konnten im Kanton Zug bei einer inklusiven Landsgemeinde Menschen mit Behinderungen ihre Anliegen vorbringen und diskutieren. Diese Entwicklungen sind äusserst ermutigend und tragen dazu bei, die Anliegen von Menschen mit Behinderungen ins Blickfeld der Öffentlichkeit und der Politik zu rücken. Die politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen ist ein wichtiger Bestandteil der Uno-Behindertenrechtskonvention. Die Einführung einer regelmässigen kantonalen Behindertensession in den kommenden Jahren stellt einen bedeutsamen Schritt dar, um die Stimmen der Menschen mit Behinderungen in Luzern direkt im Kantonsparlament zu hören und ihre Anliegen angemessen zu berücksichtigen. Die Schaffung eines Forums für diese Diskussionen würde nicht nur die politische Teilhabe fördern, sondern auch die Chance bieten, konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen umzusetzen. Eine Behindertensession ergänzt das kantonale Leitbild «Leben mit Behinderungen» (2018) und stellt einen bedeutenden Schritt dar, um es mit Leben zu füllen. Seit zehn Jahren findet die kantonale Jugendsession statt. Organisatorin ist das kantonale Jugendparlament, welches 2013 im Kantonsrat initiiert wurde. Unterstützt wird dieses von der Dienststelle Soziales und Gesellschaft sowie von der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH Luzern). Das erfolgreich aufgebaute und durchgeführte Sessionskonzept bietet eine optimale Grundlage, um eine Behindertensession darauf aufzubauen.

Pilotto Maria

Irniger Barbara, Schaller Riccarda, Gfeller Thomas, Theiler Jacqueline, Budmiger Marcel, Meier Anja, Schuler Josef, Studhalter Irina, Spring Laura, Sager Urban, Galbraith Sofia, Ledergerber Michael